

Simmersfeld

## Volles Haus bei Pettersson und Findus

Schwarzwälder Bote, 17.2.2016



*Thomas Glaesser (links) und Marianne Lindt spielten die Titelrollen in "Pettersson und Findus". Foto: Geisel*

von Jacqueline Geisel

**Bei der Premierenvorstellung von Pettersson und Findus des Regionentheaters aus dem schwarzen Wald war der Andrang so groß, dass zusätzliche Aufführungen angesetzt wurden.**

Simmersfeld. Wenn Findus zum zweiten Mal dieses Jahr seinen Geburtstag feiern will, muss Pettersson ihm eine Pfannkuchentorte backen – und das ist gar nicht so leicht ohne Eier und Mehl. Doch für seinen geliebten Kater tut der schrullige Mann alles.

In einer kleinen Pappschachtel kam das Katzenjunge Findus zum alten Pettersson. Seither stellt der Vierbeiner mit einer Vorliebe für Fleischbällchen das Leben des Senioren auf den Kopf – sehr zur Freude der Kinder, die die Premiere von "Die Abenteuer von Pettersson und Findus" im Simmersfelder Festspielhaus erleben durften. Das Stück fasst drei der beliebten Kinderbücher von Sven Nordqvist aus den 80er-Jahren zusammen: "Ein Feuerwerk für den Fuchs", "Armer Pettersson" sowie "Eine Geburtstagstorte für die Katze".

Den Weg nach Simmersfeld fanden Pettersson und Findus dank des "Regionentheaters aus dem

schwarzen Wald". Die im Festspielhaus beheimatete Schauspielgruppe gründete sich im Jahr 2014 und kann inzwischen auf ein Repertoire von zehn Stücken zurückgreifen. "Abnobamons" steht mit seinen Profischauspielern für Theater mit fundierten Inhalten und will dieses in den ländlichen Raum bringen, wie der künstlerische Leiter Andreas Jendrusch erklärte. "Wir glauben, dass auch hier der Wunsch nach professionellem Theater besteht", so Birgit Heintel, ebenfalls künstlerische Leiterin.

Insgesamt gehören 24 Künstler zum Regionentheater. Für "Die Abenteuer von Pettersson und Findus" stand Thomas Glaesser als Pettersson auf der Bühne, Findus wurde von Marianne Lindt gespielt. Den hühnerraubenden Fuchs, das eierlegende Huhn, den wütenden Stier sowie den Geschichtenerzähler gab Andreas Jendrusch, der außerdem Regie führte.

Besonders die Kinder lachten und kreischten in der Premierenvorstellung begeistert, wenn Findus sein "Miau" hören ließ, Pettersson zum Spielen animierte oder versuchte, sein Herrchen mit einem Angelausflug aufzuheitern. Mit seiner lebhaften, gutmütigen und fröhlichen Art ließ der sympathische Kater aber nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Auch den Erwachsenen entlockte er so manchen Schmunzler.

Die Premiere war mit mehr als 150 Besuchern ausverkauft. Wegen der großen Nachfrage wurde für Sonntag, 28. Februar, eine Zusatzvorstellung angesetzt. Diese findet ab 16 Uhr im Festspielhaus statt. Etwa die Hälfte der Karten dafür ist bereits verkauft. Eine weitere Vorstellung gibt es am Montag, 22. Februar, um 16 Uhr im Kursaal in Bad Dürkheim.

Außerdem findet am Samstag, 20. Februar, mit "Fräulein Smillas Gespür für Schnee" eine weitere Aufführung des Regionentheaters im Festspielhaus statt. Beginn ist um 20.30 Uhr. Karten können telefonisch unter 07453/7000153 oder online unter [www.regionentheater.de](http://www.regionentheater.de) reserviert werden.